

Im Januar 2022

Hallo, liebe Kinder,

seid ihr gut ins neue Jahr gekommen?

Wir wünschen euch, eurer Familie und allen anderen Menschen auf der Erde ein gutes Jahr 2022!

Habt ihr euch auch schon gefragt, wie die Tiere im kalten Winter leben? Vor allem, wenn es geschneit hat und die Natur mit einer weißen Zudecke still daliegt?

Braunbär, Igel und junge Murmeltiere



Manche Tiere halten einen Winterschlaf. Im Herbst haben sie so viel wie möglich gefressen und sich den berühmten Winterspeck angefuttert. Dann ziehen sie sich in ihren Bau oder eine Höhle zurück und schlafen. Während des Winters werden sie ganz schlank. Wenn im Frühjahr die Temperaturen wieder steigen und in der Natur genug Nahrung für sie gewachsen ist, kommen sie aus ihrem Bau. Dann haben alle einen „Bären“hunger!

Andere Tiere halten nur eine Winterruhe. Sie schlafen auch viel, aber manchmal stehen sie auf und suchen nach Nüssen und Samen. Eichhörnchen beispielsweise haben im Herbst ganz viele davon vergraben und sich gut gemerkt, wo. Aber sie finden niemals alle wieder, und darum wachsen im Wald auch oft junge Eichen oder Kastanien, die aus diesen Samen entstanden sind.



Eichhörnchen



Rotkehlchen und Grünfink

Viele Vögel fliegen in wärmere Länder. Die werden Zugvögel genannt. Bestimmt habt ihr schon gesehen, wenn Kraniche im Herbst nach Westen fliegen oder im Frühjahr von dort zurück kommen.

Aber es bleiben auch Vögel hier. Wenn es nicht schneit, finden sie genug Körner und Insekten. Aber bei Schnee und Eis sind sie sehr froh, wenn wir ihnen Futterringe hinhängen!

Es gibt auch noch Tiere, die man „wechselwarm“ nennt. Lurche, Kröten und Eidechsen gehören dazu. Wenn es kalt wird, verkriechen sie sich und fallen in eine Starre und man könnte sie für tot halten. Aber sobald es wieder wärmer wird, werden sie selber auch wieder lebhaft.

Hier seht ihr den Feuersalamander.



So geht es uns allen ja auch ein wenig: Wir freuen uns auf das Frühjahr und den Sommer, wenn auch wir wieder lebhaft werden! Bleibt gesund!

Es grüßen euch im Namen aller Betreuer:innen vom BUND Wehrheim

Almut Gwiasda und Cordula Nentwig (Beisitzerinnen)

Ortsgruppe Wehrheim, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) almut.gwiasda@bund-hochtaunus.de und cnentwig@gmx.de